

**Beschluss** (gegen die Stimmen von CSU, FDP – BAYERNPARTEI,  
FREIE WÄHLER, AfD):

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von 41,375 VZÄ-Stellen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die Kompensation mit vorhandenen Arbeitnehmerstellen oder Planstellen wird vom Personal- und Organisationsreferat vollzogen.
2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft ab 2022 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.529.634 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2022 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
3. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen / Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.
4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig in 2022 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.085.750 €, sowie die ab 2023 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.125.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
5. Das Produktkostenbudget 43111000 erhöht sich einmalig in 2022 um 734.604 €, davon sind 734.604 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget) und dauerhaft ab 2023 um 717.854 €, davon sind 717.854 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
6. Das Produktkostenbudget 43512300 erhöht sich einmalig in 2022 um 958.300 €, davon sind 958.300 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget), ab 2023 dauerhaft um 1.000.300 €, davon sind 1.000.300 € zahlungswirksam

(Produktauszahlungsbudget).

7. Das Produktkostenbudget 43122300 erhöht sich einmalig in 2022 um 2.955.580 €, davon sind 2.955.580 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget) und dauerhaft ab 2023 um 3.035.580 €, davon sind 3.035.580 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
8. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, in den Jahren 2021 - 2025 einen Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens durchzuführen.
9. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2021 - 2025 ist wie folgt zu ändern:

MIP alt: nicht vorhanden

MIP neu: Erwerb von bewegl. Sachen des Anlageverm., Maßnahmen-Nr. 6140.9340, Rangfolgen-Nr. 2

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2020	Programmzeitraum 2021 bis 2025 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2021 - 2025	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Finanz. 2027 ff.
935	45	0	60	0	45	0	0	0	0	0
Summe	45	0	45	0	45	0	0	0	0	0

10. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 45.000 € auf der Finanzposition 6140.935.9340.8 zum jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren termingerecht anzumelden.
11. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 00057 „Das neue Mobilitätsreferat wird MVG-Betreuungsreferat“ der Stadtratsfraktion Die Grünen/Rosa Liste und SPD/Volt wird gemäß den unter Ziffer 5 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung

getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

12. Dem Antrag Nr. 14-20 / A 05851 „München – Stadt zu Fuß I“ der SPD-Stadtratsfraktion wird gemäß den unter Ziffer 5 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
13. Der Mobilitätsausschuss nimmt den im Vortrag des Referenten unter Ziffer 5 (Teil A) aufgeführten Sachstand zum aufgegriffenen Antrag Nr. 20-26 / A06647 „München gut zu Fuß unterwegs IX – Das Zufußgehen in der Verwaltung verankern“ der Stadtratsfraktion Die Grünen/Rosa Liste zur Kenntnis. Der Antrag bleibt entsprechend aufgegriffen.
14. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 01948 „Fußgängerrechte stärken – Fußgängerbeauftragte/n einsetzen“ der CSU-Stadtratsfraktion wird gemäß den unter Ziffer 5 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
15. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 06607 „Verkehrswendereferat statt Papiertiger I, Kompetenzen und Zuständigkeiten des Mobilitätsreferats bündeln und stärken“ der Stadtratsfraktion Die Grünen/Rosa Liste wird gemäß den unter Ziffer 5 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
16. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 00063 „Mobilitätsreferat – Sinnvolle Konzeption statt Papiertiger I“ der Stadtratsfraktion FDP/BAYERNPARTEI wird gemäß den unter Ziffer 5 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
17. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 00064 „Mobilitätsreferat – Sinnvolle Konzeption statt Papiertiger II“ der Stadtratsfraktion FDP/BAYERNPARTEI wird gemäß den unter Ziffer 5 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

18. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 01956 „Mobilitätsstrategie umsetzen: mehr Personal für die Verkehrswende“ der Stadtratsfraktion Die Grünen/Rosa Liste und SPD/Volt wird gemäß den unter Ziffer 5 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
  
19. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.